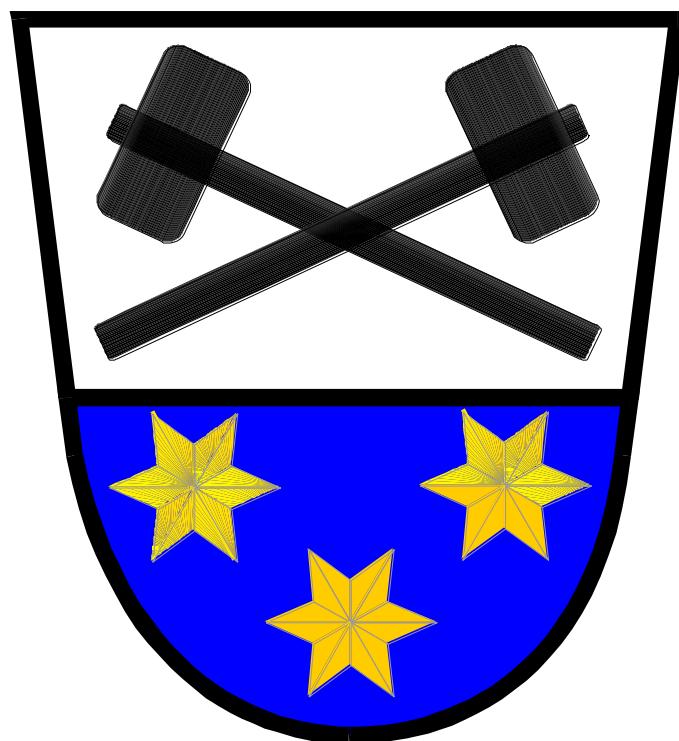


*Jahresbericht  
der  
Freiwilligen Feuerwehr  
Bergen*

**2017**



<b>1</b>	<b>JAHRESBERICHT DES KOMMANDANTEN .....</b>	<b>3</b>
1.1	Einsätze 2017.....	5
1.1.1	Wichtige Einsätze 2017.....	5
1.2	Personenrettungen/-bergungen 2017 .....	6
1.3	Übungen.....	6
1.4	Weitere Termine .....	7
1.5	Übersicht geleistete Stunden .....	7
1.6	Personal .....	8
1.7	Lehrgänge.....	8
1.8	Fahrzeuge und Geräte .....	9
1.9	Beschaffungen 2017 .....	10
1.10	Dankesworte .....	10
<b>2</b>	<b>JAHRESBERICHT DES JUGENDWARTES .....</b>	<b>11</b>
	Übungen und sonstige Veranstaltungen .....	11
	Kreisjugendfeuerwehrtag .....	11
2.1	Wissenstest .....	11
2.2	Personalstand .....	11
2.3	Dankesworte.....	12
<b>3</b>	<b>JAHRESBERICHT DES VEREINSVORSTANDS .....</b>	<b>13</b>

# 1 Jahresbericht des Kommandanten

Manchmal reichen nicht einmal die größten Gerätschaften der Feuerwehren aus dem Landkries Traunstein aus um Menschen zu retten, da ist dann guter Rat teuer und es braucht anderweitige Hilfe. So zum Beispiel am 29.08.2017 als ein Paraglider eine Notlandung in einem Baum in der Nähe der Maxhütte durchführte. Dass er sich gerade den morschesten Baum aller vorhandenen aussuchte und so die Bergwacht nicht wie üblich mit Baumsteigeisen zur Tat schreiten konnten machte die Sache nicht gerade leichter. Selbst der 30 m Hubrettungsmast der Feuerwehr Grassau reichte nicht annähernd an den im Baum festsitzenden Piloten heran. Erst mit Hilfe eines Kranunternehmens aus Inzell mit 50 m Kranhöhe konnte dieser dann weitgehend unverletzt aus dem Baum durch die Bergwacht gerettet werden.

Doch bereits im Januar war die Feuerwehr Bergen gefordert, als die Leitstelle uns mit dem Stichwort Brandmeldeanlage alarmierte. In einem größeren Wohngebäude mit 3 Obergeschossen wurde von einem Bewohner in der Nachbarwohnung das laute piepsen eines Rauchmelders wahrgenommen. Beim Eintreffen des Einsatzleiters der Feuerwehr Bergen bestätigte der Melder, dass sich in der betroffenen Wohnung vermutlich noch eine Person befindet. Da auch deutlicher Brandgeruch im Gang wahrnehmbar war, wurde die Alarmstufe erhöht, um weitere Kräfte und eine Drehleiter bei Bedarf für den weiteren Einsatz zur Verfügung zu haben. Gerade als der erste Atemschutztrupp die Tür zur Wohnung aufbrechen wollte, wurde diese durch den Bewohner geöffnet. Er war eingeschlafen und hatte Essen auf dem eingeschalteten Herd vergessen. Besonders hervorzuheben ist bei diesem Einsatz das lehrbuchmäßige Vorgehen des eingesetzten Atemschutztrupps – das fleißige Üben war hier deutlich bemerkbar. Aber auch das oft geübte Zusammenspiel des im Mehrzweckfahrzeug vorausfahrenden Einsatzleiters mit dem Gruppenführer des Tanklöschfahrzeuges war für den reibungslosen Ablauf des Einsatzes entscheidend. Durch die intensiv durchgeführte Führungskräfteausbildung – vor allem für Standardszenarien wie einem Zimmerbrand – genügen zwei bis drei kurze Sätze und jeder weiß was zu tun ist.

Dies waren nur zwei exemplarische Einsätze von insgesamt 61, die im Jahr 2017 von der Feuerwehr Bergen abgearbeitet werden mussten. Was im Jahr 2017 jedoch heraussticht, ist die Anzahl der bei Einsätzen betreuten oder sogar medizinisch versorgten Personen durch die Feuerwehr Bergen. Insgesamt xx Personen wurden durch unsere besonders im Sanitätsdienst geschulten Feuerwehrler bis zum Eintreffen des regulären Rettungsdienstes versorgt. Dies zeigt die große Bedeutung einer sanitätsdienstlichen Ausbildung bei der Feuerwehr – eine einfache Erste-Hilfe-Ausbildung ist hier einfach nicht mehr zeitgerecht.

Erfreulich ist dann natürlich, wenn, wie in 2017, 4 Anwärter freiwillig über mehrere Wochen an einem Sanitätslehrgang teilnehmen und die Prüfung erfolgreich ablegen. Ein weiterer Pluspunkt in diesem Bereich ist die hervorragende Zusammenarbeit mit der Wasserwacht Bergen, die mindestens einmal im Jahr einen ganzen Übungsabend zur Fort- und Weiterbildung unserer Einsatzkräfte gestaltet, aber auch bei anderen Übungen immer wieder den Rettungsdienst für unsere Einsatzkräfte „spielt“.

Ein absolutes Rekordjahr war 2017 im Bereich der geleisteten Übungsstunden. 4218 Stunden wurden in Aus- und Fortbildung investiert, gut 20% mehr als in 2016 und dies, obwohl die Anzahl der Veranstaltungen fast gleich geblieben ist. Das zeugt vom großen Engagement der aktiven Mannschaft. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott von der Führung!

Das aber nicht die Anzahl der Übungsstunden in Bergen an erster Stelle steht, sondern die Qualität der Ausbildung, zeigt die Tatsache, dass bei den zwei im Jahr 2017 im Inspektionsbereich besuchten MTA-Ausbildungskursen jeweils ein Bergener Feuerwehrangehöriger den Lehrgangsbesten stellte.

Somit wurden in 2017 insgesamt – Einsätze, Übungen, Gerätewartung und Jugendarbeit zusammengezählt – 6750 Stunden ehrenamtlich für die Sicherheit der Bergener Bürger geleistet. Gegenüber dem Vorjahr ein Plus von xxx Stunden.

Außerhalb von Einsätzen und Übungen war das Jahr geprägt von 3 großen Beschaffungsvorhaben, dem teilweisen Austausch unserer bisweilen über 25 Jahre alten Atemschutzgeräte durch moderne Einflaschengeräte, der Beschaffung einer weiteren Wärmebildkamera durch den Verein und natürlich der Beschaffung unseres neuen Löschfahrzeugs HLF 20. Während unsere Atemschutzgeräteträger bereits mit der neuen Ausrüstung intensiv üben konnten und voll des Lobes sind, wird unser HLF 20 erst im Januar 2018 geliefert werden. Nach der Angebotseröffnung im Dezember 2016 und der Auftragsvergabe an die Gewinner der europaweiten Ausschreibung im Januar 2017 folgte am 08.03.2017 das Auftragsklärungsgespräch mit den beteiligten Firmen. Im Juni / Juli mussten dann die Beladepäne für das Fahrzeug überprüft und freigegeben werden, damit mit dem Aufbau begonnen werden konnte. Am 20.11.2017 war es dann endlich so weit, eine Abordnung aus 6 Personen konnte bei der Rohbauabnahme im Werk der Firma Rosenbauer in Leonding bei Linz das erste Mal das Fahrzeug begutachten. Nach einem wahren Besprechungsmarathon (9 Stunden) konnten wir um 17:30 die Heimreise antreten – mit einem guten Gefühl, ein wirklich sinnvoll aufgebautes Fahrzeug zu bekommen. Einige Wochen danach sind nochmal 2 Kameraden nach Leonding gefahren, um noch ein paar Details des Aufbaus zu klären.

Dem über gut zwei Jahre mühsam ausgehandelten Kompromiss zwischen 1. Bürgermeister Stefan Schneider und den Feuerwehren Bergen und Holzhausen zur Finanzierung der dringend benötigten LKW-Führerschein folgte der Gemeinderat nicht, was aber nichts schlechtes bedeuten muss. Entgegen den Erwartungen aller derer, die an der Ausarbeitung des Kompromissvorschlags beteiligt waren, verlief die Diskussion im Gemeinderat in eine ganz andere Richtung und schlussendlich wird jetzt der Führerschein komplett von der Gemeinde bezahlt. Dieses Zeichen der Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Arbeit freut uns natürlich sehr.

Nicht so positiv war dann die Entscheidung über den schon längst überfälligen Feuerwehrbedarfsplan. Obwohl die finanziellen Mittel im Haushalt 2017 eingestellt waren, versagte der Gemeinderat die Zustimmung zur Auftragsvergabe. Warum dieser so wichtige und notwendige Schritt nicht getan wurde, erschließt sich der Führung der Feuerwehr Bergen nicht. Es entbindet die Gemeinde Bergen nicht von Ihrer Pflicht, ihre Feuerwehren sachgerecht auszustatten. Gerade ein Feuerwehrbedarfsplan würde hier Rechtssicherheit schaffen, welche Ausrüstung wirklich nötig ist. Das heutzutage auch Gemeinden oder deren Organe nicht vor Klagen geschützt sind, zeigt das Beispiel des ehemaligen Bürgermeisters der Gemeinde Schneitzlreuth, der wegen Versäumnissen im Bereich der Feuerbeschauverordnung auch noch nach seiner Dienstzeit zu einer Bewährungsstrafe verurteilt wurde.

Da bereits seit 2014 die nötigen Daten bei der Feuerwehr Bergen für einen Feuerwehrbedarfsplan erhoben werden, haben wir uns nach Bekanntwerden der Ablehnung der externen Vergabe durch den Gemeinderat entschlossen, für den Bereich der Feuerwehr Bergen einen Feuerwehrbedarfsplan in Eigenregie zu erstellen. Dies wurde uns auch von Kreisbrandrat Christof Grundner bei einer Vorbesprechung im April 2017 empfohlen. Inzwischen liegt der erste Entwurf beim Kreisbrandrat. Geplant ist, bis Mitte 2018 einen mit der Gemeinde und Kreisbrandinspektion abgestimmten Feuerwehrbedarfsplan zu haben und mit der Umsetzung zu beginnen.

Dringend ist auch die, bei diversen Besprechungen mit der Gemeinde im Rahmen der Beschaffung unseres HLF 20 von Kreisbrandrat a.D. Hans Gnagl für notwendig erachtete, Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens. Gerade mit dem Wegfall unseres Rüstwagens, der durch unseren Gerätewagen so weit wie möglich ersetzt werden muss, wird sich die Einsatztaktik nochmals verändern. Der MTW ist dann nötig, um die Versorgung mit Betriebsstoffen für Geräte sicherzustellen oder für die nötige Verpflegung der Mannschaft zu sorgen. Aber auch im normalen Dienstbetrieb ist in heutiger Zeit ein MTW für eine Feuerwehr in der Größe wie Bergen dringend

nötig. Viele Kurse finden auf Landkreisebene statt, für die notwendigen Fahrten ist ein MTW nötig. Schon allein der problematische Transport der Einsatzkleidung in Privatfahrzeugen wg. möglicher Kontaminationsverschleppung sollte vermieden werden.

Eine klare Absage muss die Führung der Feuerwehr Bergen an Ideen machen, wie die Nutzung eines „Vereinsbus“ der Gemeinde Bergen. Ein MTW ist ein Einsatzmittel! Dies gehört wie jedes Feuerwehrfahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn ausgerüstet, ebenso wie mit Funkgeräten. Außerdem muss es 24 Stunden am Tag das ganze Jahr über für Einsätze zur Verfügung stehen. Solch eine Lösung wird schon an den rechtlichen (z.B. Straßenverkehrsordnung), versicherungstechnischen Regeln (z.B. Unfall bei einer Einsatzfahrt ohne Sondersignal) und sonstigen Regelungen (Mitnahme von Funkgeräten in Privatfahrzeugen) scheitern.

Zu guter Letzt will ich es nicht versäumen, einem Urgestein der Freiwilligen Feuerwehr Bergen für 40 Jahre aktive Dienstzeit zu Danken. 40 Jahre ehrenamtlich zu jeder Tages- und Nachtzeit für den Nächsten da zu sein ist keine Selbstverständlichkeit. Wenn man aber über den normalen Dienst hinaus noch verantwortungsvolle Sonderaufgaben wie das eines Atemschutzgerätewartes übernimmt, bei oder nach den Einsätzen für die Verpflegung der Mannschaft sorgt oder einfach nur da ist, wenn jemand gebraucht wird, so verdient das höchsten Respekt. Für diesen Dienst lieber Hans Parzinger danken wir dir von Herzen und du sollst uns allen ein Vorbild sein.

## 1.1 Einsätze 2017

Die Freiwillige Feuerwehr Bergen musste 2017 zu insgesamt 61 (2016: 43) Einsätzen ausrücken. Davon waren 2 (2016: 14) Brandeinsätze, 46 (2016: 22) Technische Hilfeleistungen und 6 (2016: 2) sonstige Einsätze. Auch 4 (2016: 5) Sicherheitswachen wurden 2017 geleistet.

Dafür wurden insgesamt 1067 (2016: 976) Einsatzstunden geleistet.

Einsatzart	Anzahl
Brände	2
Technische Hilfeleistungen	46
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen	3
Sonstige Tätigkeiten	6
Fehleinsätze / Brandmeldeanlagen	0
Sicherheitswachen	4

### 1.1.1 Wichtige Einsätze 2017

Datum	Beschreibung
12.01.2017	Verkehrsunfall – Person eingeklemmt BAB A8
18.01.2017	Brand mit Person in Gefahr
03.02.2017	Keller Rohbau unter Wasser
11.02.2017	Drehleiterrettung
30.03.2017	Brand Baumstumpf - Sommerau
30.03.2017	Verkehrsunfall mehrere Verletzte - Humhausen
12.04.2017	Drehleiterrettung

30.04.2017	Maibaumaufstellen
27.07.2017	ABC Öl Land – Austritt mehrerer hundert Liter Heizöl beim Betanken
01.08.2017	Mehrere Sturmeinsätze, davon 1 mal Person unter Bauzaun schwer verletzt
18/19.08.2017	Mehrere Sturmeinsätze
20.08.2017	Verkehrsunfall BAB A8
29.08.2017	Paraglider in Baum
12.09.2017	Verkehrsunfall mit Lieferwagen BAB A8
03.10.2017	Verkehrsunfall BAB A8
25.10.2017	Raststätte Hochfelln Nord – Dieseltank aufgerissen
29.10.2017	Mehrere Sturmeinsätze
11.11.2017	Verkehrsunfall mehrere Personen eingeklemmt - Siegsdorf
27.11.2017	Drehleiterrettung
28.11.2017	ABC Öl Land – Dieseltank aufgerissen - Unterwössen
29.11.2017	Verkehrsunfall Kreuzung Hochfellnstraße
29.11.2017	2 Einsätze gebrochene Äste/Bäume wegen Schneelast
16.12.2017	Verkehrsunfall Bachbauernweg – Hydrant beschädigt
17.12.2017	Verkehrsunfall Hochfellnstraße - Laterne umgefahren

### **1.2 Personenrettungen/-bergungen 2017**

Bei den Einsätzen 2017 wurden insgesamt 12 (2016: 13) Personen gerettet bzw. von der Feuerwehr Bergen vor Eintreffen des Rettungsdienstes betreut.

<b>Art</b>	<b>Anzahl</b>
Bei Einsätzen gerettete Personen	3
Bei Einsätzen betreute/versorgte Personen/Verletzte	4
Bei Einsätzen med. erstversorgte Personen	4
First Responder – gerettete Person	1

### **1.3 Übungen**

Im Jahr 2017 wurden bei insgesamt 138 (2016: 132) Übungen, Lehrgängen und Fort- und Ausbildung auf Landkreisebene wie auch auf staatlichen Feuerwehrschoolen 4218 (2016: 3357) Stunden geleistet.

Als besondere Übungen im Jahr 2017 sind herauszuheben:

Der im 2-jährigen Turnus stattfindende Übungssamstag, der von der Feuerwehr Inzell ausgerichtet wurde, war für uns eine wertvolle Erfahrung für unsere Teilnehmer. Fast ohne Pause wurden am

laufenden Band verschiedene Einsatzszenarien abgearbeitet. Die Rückmeldungen der Übungsbeobachter waren sehr hilfreich um eigenen Fehler in Zukunft zu vermeiden.

Im Juli übten wir gemeinsam mit den Kameraden aus Staudach-Egerndach am Wertstoffhof verschiedene Szenarien der Technischen Hilfeleistung.

Im August war die jährliche Gemeinschaftsübung zusammen mit unseren Kameraden aus Holzhausen. Angenommen wurde ein Verkehrsunfall auf einem kleinen Feldweg in einem Waldstück. Die etwas beengten Verhältnisse am Unfallort waren schon eine Herausforderung, die Übung wurde aber zusammen mit den Kameraden aus Holzhausen in ruhiger und bewährter Weise abgearbeitet.

- Übungen allgemein: xx
- Einsatzübungen: 2
- Atemschutzübungen: 2
- Gefahrgut/CSA: 1
- Lehrgänge: 59

#### **1.4 Weitere Termine**

Außerhalb der normalen Übungstätigkeiten haben Mitglieder der FF Bergen mehrere zusätzliche Termine wahrgenommen :

- Große Kommandantenversammlung
- Kleine Kommandantenversammlung
- Besprechungen Gemeinde
- Ortsbesichtigung der Adelholzener Alpenquellen GmbH zusammen mit der FF Siegsdorf
- Winterschulung Führungskräfte
- Interne Fortbildung Führungskräfte
- Kommandanteninformationsfahrt Land 2
- Führungskräftebesprechungen
- Beschaffung HLF 20
  - Auftragsvergabegespräch
  - Rohbaubesprechung bei Fa. Rosenbauer
  - Abklärungen Aufbau bei Fa. Rosenbauer

#### **1.5 Übersicht geleistete Stunden**

Die Freiwillige Feuerwehr Bergen leistete in 2017 rund 6336 Stunden (2016: 6060) ehrenamtlich für die Bürger der Gemeinde Bergen. Tatsächlich wird diese Zahl wahrscheinlich größer sein, da viele kleine Tätigkeiten nicht erfasst werden.

<b>Art</b>	<b>Stunden</b>
Einsätze	1067
Übungen / Lehrgänge	4218
Gerätewartung	145
Gerätewartung Atemschutz	242
Jugend	664

## 1.6 Personal

Personalstand am 31.12.2017:

Art	Gesamt	Männlich	Weiblich
Aktive (18 – 63 Jahre)	59	52	7
Anwärter (16 – 18 Jahre)	8	7	1
Jugend (14 – 16 Jahre)	9	6	3

Besondere Funktionsträger:

Zugführer:	2
Gruppenführer:	8
Truppführer:	6
Atemschutzgeräteträger:	24
Träger Chemieschutzanzüge:	11
Maschinisten:	10

## 1.7 Lehrgänge

Folgende Lehrgänge wurden von der FF Bergen besucht:

- Leiter Atemschutz an der Feuerweherschule Geretsried:
  - Schrobenhauser Thomas
- Aufbaulehrgang THL an der Feuerweherschule Geretsried:
  - Schwaiger Tobias
- Truppmannlehrgang:
- Atemschutzgeräteträgerlehrgang:
  - Erhart Felix
  - Kaiser Stefan
  - Grimbs Dominic
  - Freitsmiedl Florian
- Brandsimulationsanlage Traunreut:
  - Erhart Felix
  - Kaiser Stefan
  - Grimbs Dominic
  - Freitsmiedl Florian
- RDA Übersee:
  - Babl Jonas
  - Koss Martin
  - Öttl Simon
- Träger von Chemieschutzanzügen:
  - Babl Jonas
  - Koss Martin
- Sprechfunker
- Absturzsicherung
  - Grimbs Dominic
- Ausbildung Wärmebildkamera:
- Grundkurs für sichere Waldarbeit mit der Motorsäge
  - Freitsmiedl Florian
  - Posch Tobi
  - Koss Martin
- Besuch Feuerwehersymposium BGL



- Schrobenhauser Thomas, Schwaiger Tobias,

## 1.8 Fahrzeuge und Geräte

### Fahrzeuge FF Bergen

Bezeichnung	Anzahl	Baujahr
Rüstwagen RW2	1	1992
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	1	1993
Gerätewagen GW-L2	1	2006
Mehrzweckfahrzeug MZF	1	2012
Mehrzweckanhänger	1	1993
Anhängeleiter AL 18	1	1979

### Auszug Geräte FF Bergen

Bezeichnung	Anzahl
Rettungssatz (Rettungsspreizer, -schere)	1
Wärmebildkamera	2
Gasmessgerät	1
Rettungsausrüstung für Atemschutzträger	1
Kleinlöschgerät (Micro-CAFS)	1
Schmutzwasserpumpe Chiemsee	3
Schmutzwasserpumpe Ammersee	1
Tauchpumpen	4
Tragkraftsprize TS8/8	1
Stromgeneratoren (mobil)	5
Beleuchtungssätze	3
Be-/Entlüftungsgerät	1
Hochdrucklüfter – wasserbetrieben	1
Hochdrucklüfter - elektrisch	1
Atemschutzgeräte	12
Chemieschutzanzüge	4
Rollcontainer „Hochwasser“	1
Rollcontainer „Beleuchtung“	1
Rollcontainer „Schlauch“	4
Handfunkgeräte 2m	25
Handfunkgeräte Digital	23
Faltbehälter 5000 l	1

## **1.9 Beschaffungen 2017**

- 8 Umrüstung Atemschutzgeräte auf Einflaschensystem
- 8 Sprechgarnituren Atemschutz für Digitalfunk (Gemeinde und Verein)
- 1 Wärmebildkamera (Verein)

## **1.10 Dankesworte**

Als erstes möchte ich mich bei der aktiven Mannschaft für das Vertrauen und die hervorragende Unterstützung bei Übungen und Einsätzen im letzten Jahr bedanken. Ebenso allen Zugführern, Gruppenführern, Truppführern und allen, die sich um eine funktionierende Feuerwehr verdient gemacht haben.

Besonders danken will ich:

- Josef Gutsjahr, der mit seiner jahrelangen Erfahrung gerade bei schwierigen Einsätzen oder bei Themen in der aktiven Mannschaft mit Rat und Tat zur Seite steht.
- Florian Haslauer und Alex Brunhuber, die als Jugendwart sehr erfolgreich die Zukunft der FF Bergen sichern.
- Martin Steiner, Thomas Just und Maxi Steinbeißer die die Einsätze am Tage in hervorragender Weise leiten.
- Thomas und Felix Steinbeißer, die sich mit sehr viel Hingabe der Wartung unserer Geräte und Fahrzeuge widmen.
- Bei Martin Steiner und Thomas Steinbeißer für die Ausbildung unserer Bauhofmitarbeiter
- Hans Parzinger und Andreas Ranner, die für die Einsatzbereitschaft unserer Atemschutzgeräte sorgen
- Thomas Schrobenauser für seine Arbeit als „Leiter Atemschutz“ und für die Einteilung und Planung der Lehrgangsteilnehmer. Aber auch für's fleißige Korrekturlesen meiner Berichte und Anträge.
- Bei Maxi Steinbeißer für die Leitung unserer Sanitätsgruppe und der Pflege unserer Sanitätsausrüstung
- Bei Tobias Posch und Thomas Schrobenauser für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Pflege unserer Facebookseite und für die Berichte in der Gemeindezeitung
- Bei der unserem 1. Bürgermeister Stefan Schneider und dem gesamten Gemeinderat für die Unterstützung in sämtlichen Belangen der Feuerwehr Bergen.
- Bei den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Bergen, hier vor allem Fr. Schroll, Fr. Buchner-Jörg, Hr. Schultes, Hr. Ederer, Hr. Mayer
- Bei allen Gemeindearbeitern, die mit ihrem Einsatz vor allem unter Tags für die Sicherheit der Bergener Bürger einen sehr großen Beitrag leisten.
- Bei der gesamten Kreisbrandinspektion, für die sehr gute Zusammenarbeit, sei es bei Einsätzen oder bei der Unterstützung zum Lösen der Kleinen und großen Problemen im Feuerwehralltag.
- Allen Vereinsausschussmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

1. Kommandant  
Tobias Schwaiger

## **2 Jahresbericht des Jugendwartes**

Mit insgesamt 39 Übungen und Veranstaltungen steht die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bergen den Aktiven, was den Fleiß und das Engagement angeht, in nichts nach.

### ***Übungen und sonstige Veranstaltungen***

Bei 39 Übungen und Veranstaltungen wurden der Jugendgruppe einerseits die Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst beigebracht, andererseits wurde auch auf die kameradschaftliche Seite ein Augenmerk gelegt.

Von den 9 Jugendlichen wurden 2017 insgesamt 484 Stunden geleistet. Die Ausbilder investierten nochmal 180 Stunden.

Übungsthemen 2017 waren:

- Grundlagen, wie etwa Gerätekunde oder Knoten und Stiche
- Die Gruppe im Löscheinsatz
- Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz
- Gemeinschaftsübungen mit der aktiven Mannschaft
- Vorbereitung auf die Jugendleistungsprüfung
- Teilnahme am Kreisjugendfeuerwehrtag und Wissenstest
- Großübung am Hochfelln mit der Feuerwehr Ruhpolding (Brand TSV Hütte)

Freizeitaktivitäten:

- Florianifest
- Jugendfeuerwehr Tag Siegsdorf
- Jugendtag Land 2 in Oberwössen
- Dorfschießen
- Friedenslicht

### ***Kreisjugendfeuerwehrtag***

7 Jugendliche der Feuerwehr Bergen, eingeteilt in eine gemischte Gruppe, nahmen am 09.07.2017 beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Siegsdorf teil. Unsere Gruppe erreichte eine gute Platzierung im Mittelfeld.

#### ***2.1 Wissenstest***

Mit 8 Jugendlichen nahmen wir am 09.11.2017 beim Wissenstest in Übersee teil. Thema dieses Jahr war „Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr, Persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung“. Von den Teilnehmern musste ein theoretischer Test und einige praktische Übungen absolviert werden. Alle Teilnehmer aus Bergen bestanden den Wissenstest mit hervorragenden Leistungen.

#### ***2.2 Personalstand***

Zum 31.12.2017 bestand die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bergen aus 9 Jugendlichen, davon drei Mädchen.

### **2.3 Dankesworte**

Mit einer guten und funktionierenden Jugendarbeit wird der Grundstein für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Bergen gelegt. Deshalb gilt besonderer Dank allen, die sich für die Jugendarbeit einsetzen.

Zuallererst aber möchten wir unseren Jugendlichen bedanken. Durch die sichtbare Freude, die Ihnen der Feuerwehrdienst macht, sind die vielen Mühen mehr als ausgeglichen, die die Ausbilder und Betreuer auf sich nehmen. Macht weiter so!

Im besonderen möchten wir danken:

- Tobias Schweiger, Thomas Schrobenauser für die Unterstützung bei der Jugendausbildung.
- Unserem Kassier Alex Huber, der immer seine Schatztruhe öffnet, um uns unsere Aktivitäten zu ermöglichen, auch wenn es ihm manchmal etwas schwer fällt.
- Unserem 1. Bürgermeister Stefan Schneider.  
Euch gilt besonderer Dank für Eure Unterstützung, egal ob es ums Ausleihen des Touristinfobusses oder einfach nur weil Ihr die gleiche Notwendigkeit für eine erfolgreiche Jugendarbeit seht und dieses auch immer wieder betont wird.

#### 1. Jugendwart

Florian Haslauer

#### 2. Jugendwart

Alexander Brunhuber

### 3 Jahresbericht des Vereinsvorstands

Auch das Vereinsjahr 2017 war wieder von einigen Höhepunkten geprägt. Ob Fronleichnamsprozession, Jahrtag der Vereine, Florianifest, Vereinsausflug oder die Bewirtung beim Maibaumaufstellen, der Verein hatte auch 2017 wieder ein reges Vereinsleben zu bewältigen.

Wieder ein Höhepunkt war 2017 das Florianifest, das am Vatertag stattgefunden hat. Zum Mittagessen spielte die Musik „d´Räsedenz“ auf, am Nachmittag dann wie schon seit einigen Jahren die Hallgrafen Musikanten. Beim Fest 2018 werden wir die Fahrzeugweihe des neuen HLF 20 feiern. Wir hoffen, dass auch 2018 unser Fest so gut besucht wird wie dieses Jahr.

Unser Vereinsausflug führte uns 2017 zum steierischen Erzberg. Dort besichtigten wir den Tagebau – gefahren wurden von „Hauly“, einem wie im Erztagebau üblichen, jedoch für uns etwas überdimensionierten LKW. Danach ging es weiter nach Bruck an der Mur, wo wir unser Nachtquartier hatten. Nach einem schmackhaften „Steierischen Buffet“ zum Abendessen, erkundeten einige noch das Nachtleben. Am Sonntag Morgen konnte man entweder an einer Stadtführung teilnehmen oder die Feuerwehr Bruck an der Mur besichtigen. Zurück ging es dann über die Phyrnautobahn zum Attersee, wo wir den Ausflug ruhig ausklingen ließen.

#### Die wichtigsten Termine 2017 waren:

07.01.2017	Jahresessen FFHolzhausen
14.01.2017	Besuch Glühwein- und Bosnafestl der FF Grabenstädt
28.01.2017	Jugendinfotag am FFHaus
03.03.2017	Jahreshauptversammlung FF Bergen
02.04.2017	Jahreshauptversammlung FF Holzhausen
17.04.2017	Oarscheiben am FF Haus zusammen mit dem Trachtenverein
30.04.2017	Maibaumaufstellen Bergen, Bewirtung mit Grillfleisch und Pommes
04.05.2017	Florianiamt mit Messe und anschl. Einkehr in der Pizzeria Flamingo
13.05.2017	Vereinsausflug nach Eisenerz
25.05.2017	Florianifest am Vatertag
27.05.2017	Spritzenhausfest Holzhausen
03.06.2017	Besuch Weinfest der FF Staudach
15.06.2017	Fronleichnamprozession
21.07.2017	Sommernachtsfest Bergen, Bewirtung mit Hendl und Pommes
13.08.2017	Besuch des Feuerwehrfest in Pietling
19.08.2017	Ferienprogramm zusammen mit der FF Holzhausen am FF Haus Bergen
26.08.2017	Feuerwehr Oltimertreffen Obertrum
17.09.2017	Jahrtag der Vereine
16.10.2017	Dorfschießen
18.11.2017	Jahresessen im Feuerwehrhaus
19.11.2017	Volkstrauertag
26.11.2017	Verabschiedung Pater Augustin in der Kirche in Grabenstädt
04.12.2017	Jahresabschluss
24.12.2017	Christkindl-Anschießen Kriegerkapelle

Ich möchte mich ganz besonders bei den Ausschussmitgliedern und Führungskräften der aktiven Wehr für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Auch bei der Gemeinde Bergen möchte ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Ein besonderer Dank geht auch an die Kameraden, die bei Beerdigungen und Festen die Fahnenabordnung bilden.

1. Vorstand  
Norbert Knuppertz